

# Inhalt

I. Einführung	9
II. ›Bevölkerung‹ und ›Geschichte‹ Begriffe, Forschungsfelder, Inszenierungen	28
1. Soziale Differenz I: Konstrukte des ›Eigenen‹ und des ›Fremden‹	28
Geschichtswissenschaften, ›Bevölkerung‹ und soziale Differenz 28 — Migrationen als ›Völkerbewegungen‹ 32 — Geschichte, ›Erbbiologie‹ und ›Rassenforschung‹: Zur genealogischen Konstruktion des deutschen ›Volkskörpers‹ 36 — Ethno-sozial differenzierte Fruchtbarkeit 41 — Das ›European Marriage Pattern‹ 42 — Fazit: Historisch-demographische Bilder des ›Eigenen‹ und des ›Fremden‹ 45	
2. Soziale Differenz II: ›Assimilation‹ und ›Dissimilation‹	47
Deutsche ›Volkstheorie‹ und ›Bevölkerungssoziologie‹ 49 — ›Bevölkerungsgeschichte‹ 58 — ›Umvolkung‹ in historiographischen Ordnungsentwürfen zu ›Europa‹ 69 — ›Assimilation‹, ›Volkstumswechsel‹, ›Umvolkung‹ in ›historischen Bevölkerungsforschungen‹ 72	
3. Raumkonstruktionen I: Geschichte, Geographie und Soziologie	73
Deutsche ›Geopolitik‹ und das Phantasma des ›Lebensraums‹ 76 — ›Anthropogeographie‹ und Soziologie 78 — ›Volks-‹, ›Bevölkerungs-‹ und ›Siedlungsgeschichte‹ 85	
4. Raumkonstruktionen II: Kartographische Inszenierungen	92
Kartographische Imaginationen von ›Stamm‹, ›Volk‹ und ›Rasse‹ 94 — Ereigniszentriertheit und geographische Makroperspektive: Volkshistorische Kartographie als Teil methodisch konventioneller deutscher Geschichtswissenschaften? 99 — Zur Begrenztheit methodischer Selbstkritik in der ›Volksgeschichte‹. Ursachen fehlender innovativer Potenziale völkischer Kartographien 104	
5. Historiographische Politikberatung und Bevölkerungspolitik im ›Dritten Reich‹	107
Die Inklusion des ›Eigenen‹ und Exklusion des ›Fremden‹: Geschichtswissenschaften und Bevölkerungspolitik in Diskussion 109 — Denkschriften, Gutachten und Memoranden als Instrumente historiographischer Politikberatung im ›Dritten Reich‹ 119 — Beispiel 1: ›Geschichte‹, ›Anthropologie‹ und ›Volkskunde‹: Erich Keyser und die ›Eindeutschungsaktion‹ in Danzig-Westpreußen 126 — Beispiel 2: Die ›Bielitzer Wandervögel‹ um Walter Kuhn und die NS-Umsiedlungs- und Vertreibungspolitik 130	

III. Das deutsche ›Volk‹ als historiographisches Zahlenspiel? Individuelle Akteure, Werkbiographien und generationelle Muster . . . . .	135
1. ›Historische Bevölkerungsstatistik‹ als Widerpart der konventionellen Geschichtswissenschaft? Karl Julius Beloch und Karl Bücher . . . . .	135
Der ›Tummelplatz eines wüsten Dilettantismus?‹ Beloch und die Bevöl- kerungsgeschichte des Altertums 137 — ›Die gewaltigen Kräfte‹ der ›großen Massenbewegungen‹: Bücher und die historische Statistik von Frankfurt a.M. 139 — Beloch und Bücher – zwei streitbare Individua- listen? 141 — Zur Methodenkritik der ›Historischen Bevölkerungsstatistik‹ 144	
2. Von der ›Landes-‹ und ›Siedlungsgeschichte‹ zur ›Volkstumsforschung?‹ Rudolf Kötzschke und Adolf Helbok . . .	146
›Volks-‹ und ›Landesgeschichte‹ 147 — Helbok: ›Blut- und Siedlungs- räume, Zahlen- und Schichtenaufbau, Kulturformenräume‹ 149 — Kötz- schke: ›Entstehung und Wandel des Landschaftsbildes, Wanderbewegungen [...], Stammestum der Siedler, Bevölkerungsverhältnisse‹ 151 — Helbok als Nachfolger Kötzschkes in Leipzig (1935-1941) 154 — ›Bevölkerungs- geschichte‹ im Spiegel der Gutachten zu Helboks Nachfolge in Leipzig (1941) 157 — Ausklang 158	
3. ›Genealogie‹, ›Sippenkunde‹ und ›Volksordnungsgeschichte‹: Johannes Hohlfeld und Friedrich von Klocke . . . . .	160
Hohlfeld: Von der ›Genealogie‹ zur ›Sippenkunde?‹ 160 — Von Klocke: ›Deutsche Sozialgeschichte‹ als ›Volksordnungsgeschichte?‹ 166 — Hohl- feld, von Klocke und die ›Genealogie‹ in den 1950er- und 1960er-Jahren 170	
4. Zur ›Bevölkerungsgeschichte‹ und (historischen) ›Bevölkerungs- geographie‹ im Ostalpenraum: Hermann Wopfner und Hans Kinzl . . . . .	174
Von der ›Siedlungs- und Bevölkerungsgeschichte‹ zur ›Bevölkerungs- und Sozialgeschichte‹ in Österreich? 175 — Wopfner und die ›Bevöl- kerungs- und Siedlungsgeschichte‹ der Tiroler Bergbauern 186 — Hans Kinzl und die ›Innsbrucker Schule‹ der (historischen) ›Bevölkerungsgeogra- phie‹ 193 — Ausblick: ›Historische Bevölkerungsforschungen‹ in Öster- reich 200	
5. ›Kulturraumforschung‹ und ›Bevölkerungsgeschichte‹ im Dienste des deutschen ›Volkstums‹: Hermann Aubin und Erich Keyser . . .	203
Geschichtswissenschaft im Dienst der Politik? 203 — Von der ›Ostkolo- nisation‹ zur ›Ostbewegung‹: Aubin und die ›Siedlungs- und Bevölkerungs- forschung‹: 210 — ›Volk‹, ›Rasse‹, ›Raum‹: Keyzers Konzeptualisierungen der ›Bevölkerungsgeschichte‹ 214 — Fazit: ›Historische Bevölkerungsfors- chungen‹ von Aubin und Keyser 221	

6. ›Bevölkerungslehre‹, ›ländliche Soziologie‹ und deutsche ›Ostforschung‹: Gunther Ipsen und Werner Conze . . . . . 225  
 ›Volksforschung‹ als Paradigma und wissenschaftliche Praxis 225 — Ipsen ›Deutsche Soziologie‹ und ›Bevölkerungslehre‹ 230 — Conzes Dissertation und Habilitationsschrift 234 — Ipsen und Conze in der Bundesrepublik Deutschland 237
7. ›Agrargeschichte‹ zwischen Deutschtümelei und internationaler Respektabilität? Wilhelm Abel und Günther Franz . . . . . 242  
 ›Agrarökonomie‹ und ›Agrarverfassung‹ 243 — Abel, die Theorien von Oswald Spengler und Robert Malthus und seine wissenschaftlichen Aktivitäten im ›Dritten Reich‹ 245 — Franz und der ›Ordnungswille des 1., 2. und 3. Reiches‹ 248 — Das Dreigestirn der westdeutschen ›Agrargeschichte‹ 250 — Zu Rezeption und Kritik der Arbeiten von Abel und Franz 253
8. Wolfgang Köllmann und Arthur E. Imhof:  
 ›Bevölkerungsgeschichte‹ versus ›Historische Demographie‹? . . . 256  
 Karrierewege 257 — Köllmann: Eine ›Strukturgeschichte‹ der Bevölkerung? 261 — Imhof: ›Historische Demographie‹ als ›Sozialgeschichte‹ und ›Kulturanthropologie‹ 267 — ›Bevölkerungsgeschichte‹ oder ›Historische Demographie‹? Die kontroversen Ansätze von Köllmann und Imhof 272
9. ›Bevölkerung‹ und Geschichtswissenschaften:  
 Relationen von wissenschaftlichem Werk, Karriereverläufen und ›Generationalität‹ vor, im und nach dem ›Dritten Reich‹ . . 277  
 ›Generation‹ und ›Generationalität‹ in der historischen Forschung 278 — Mentale ›Gleichgerichtetheit‹? ›Wilhelminer‹ und ›Kriegsjugendgeneration‹ 280 — ›Distanz‹ und ›Sachlichkeit‹ als generationell bedingte Prägungen? Die Bielitzer ›Heimatforscher‹ 295

IV. Wissenschaftliche Netzwerke. Chancen und Grenzen von Institutionalisierung und Internationalisierung . . . . . 298

1. ›Bevölkerungsgeschichte‹ und deutsche ›Ostforschung‹:  
 Von Königsberg nach Marburg und Bochum . . . . . 298  
 Die ›Königsberger‹ vor und nach 1945 298 — Erich Keyser im Kreis bundesdeutscher Ostforscher und Bevölkerungshistoriker 301 — Wolfgang Köllmann und die Strukturhistoriker um Werner Conze 307
2. Deutsche ›Bevölkerungsgeschichte‹ im Schatten der internationalen Historischen Demographie . . . . . 312  
 Zur französischen ›Démographie historique‹ und britischen ›Historical Demography‹ 313 — Internationalisierung als Weiterentwicklung ›deutscher‹ Forschungstraditionen? Erich Keyser und die ›Bevölkerungsgeschichte‹ 320 — Von der Peripherie ins Zentrum der ›Struktur-‹ und

›Sozialgeschichte‹? Wolfgang Köllmanns Anverwandlung deutscher und internationaler Traditionen ›historischer Bevölkerungsforschungen‹ 324 — Zur methodischen Diversifizierung und zum Desiderat einer kulturgeschichtlichen Vertiefung historisch-demographischer Forschungen 328

3. ›Bevölkerung‹ bei den Internationalen Historikerkongressen . . . 330

Einige geschichtliche und quellenkritische Bemerkungen zu den Internationalen Historikerkongressen 331 — Der 5. Internationale Historikerkongress in Brüssel (1923) 334 — Zur Gründung der ›Commission de démographie historique comparée‹ 336 — Der 6. Internationale Historikerkongress in Oslo (1928) 337 — Der 7. Internationale Historikerkongress in Warschau (1933) 339 — Der 8. Internationale Historikerkongress in Zürich (1938) 344 — Exkurs: ›Bevölkerungsgeschichte‹ als eine Erzählung vom ›Verfall der Antike‹ – eine biographisch-mentale Disposition deutscher Historiker? 346 — Zu den Internationalen Historikerkongressen in Paris (1950), Rom (1955), Stockholm (1960), Wien (1965) und Moskau (1970) 349

4. Provinzialisierte Institutionalisierung . . . . . 359

Lehrstühle, Tagungen, Fachgesellschaften 359 — Beispiel 1: ›Bevölkerungsgeschichte‹ in der ›Deutschen Gesellschaft für Bevölkerungswissenschaft‹ (1952 bis ca. 1970) 366 — Beispiel 2: Arbeitskreis ›Historische Raumforschung‹ der ›Akademie für Raumforschung und Landesplanung‹ (ARL) in Hannover 374 — Fazit: Zur Begrenztheit der Institutionalisierungsprozesse in ›historischen Bevölkerungsforschungen‹ 382

5. Fachzeitschriften und Rezensionen . . . . . 385

Medien der wissenschaftlichen Kommunikation: Fachzeitschriften 385 — Beobachtung, Rezeption und Transfer: Rezensionen und Forschungsberichte 395 — Ausblick: US-amerikanische Historiker über die deutsche ›Bevölkerungsgeschichte‹ 400

V. Resümee . . . . . 404

Abkürzungen . . . . . 413

Kurzbiographien . . . . . 416

Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . . 464

Nachwort . . . . . 524

Personenverzeichnis . . . . . 526

Sachverzeichnis . . . . . 533